

Name der Schule: Grundschule Nürnberg Bauernfeind

A - Projektbeschreibung – Details

Im Teil A beschreiben Sie bitte das konkrete Projekt, welches Sie in diesem Schuljahr durchgeführt haben.

<p>A-1: Titel des Projektes</p> <p>"Mit dem Energiesheriff durch das Jahr" - Wir gestalten einen Energiesparkalender</p>	<p>Ohne Punkte</p>
<p>A-2: Beschreibung des Projektes (<i>Beschreiben Sie hier den Kern des Projekts. Stellen Sie das Projekt bitte so dar, dass auch eine Person, die noch nichts von dem Projekt gehört hat, versteht um was es geht. Formulieren Sie diese Beschreibung bitte so, dass sie z.B. auch im Internet veröffentlicht werden kann und von anderen Lesern verstanden wird!</i>)</p> <p>Wir gestalteten in diesem Jahr mit allen Klassen einen Monatskalender: Zur Vertiefung und Wiederholung unserer Energiespartipps der Vorjahre gestalteten alle Klassen ein Monatskalenderblatt (12 Klassen) mit einem Energiespartipp aus dem Bereich Heizungsenergie-, Strom- und Wassersparen und stellten dieses in der Schülerversammlung durch ein Theaterstück, einen Rap, ein Lied... vor. Dadurch war die ganze Schule an der Umsetzung des Tipps beteiligt. Die Energiesheriffs der Schule halfen den Schülern beim Umsetzen.</p> <p>Durch die Monatskalenderblätter für das Klassenzimmer und zu Hause sollte das Thema "Wir sparen Energie und schützen unsere Erde" nachhaltig und über das Schulhaus hinaus ins Bewusstsein gerückt werden.</p>	<p>1 Punkt</p>
<p>A-3: Ziele des Projektes</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Suchen von 12 für uns und unsere Schule wichtigen Energiesparmöglichkeiten: <ol style="list-style-type: none"> a) durch die Schüler b) durch die Lehrer c) durch die Eltern 2. Monatliches, schrittweises Umsetzen der Sparmöglichkeiten: <ol style="list-style-type: none"> a) durch die Schüler b) durch das KEiM-Team und das Kollegium c) durch die Eltern und das Schulumfeld 3. Sensibilisierung der Schüler für den direkten Zusammenhang zwischen Umweltschutz und dem Einsparen von Ressourcen. 4. Das gemeinsame Projekt sollte den Schülern grundlegendes und für sie im Alltag anwendbares Wissen zum verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen vermitteln. 5. Die regelmäßige Erinnerung durch das KEiM-LIED, Schulradio, die Kalenderblätter und die Energie-Sheriffs sollte schließlich dazu führen, dass der verantwortungsbewusste Umgang mit den Vorräten unserer Erde für die Kinder selbstverständlich wird. 	<p>Ohne Punkte</p>

A-4: War die ganze Schule an dem Projekt aktiv beteiligt oder nur einzelne Jahrgangsstufen bzw. nur einzelne Klassen? Bitte nur ein Kreuz machen!

max. 10
Punkte

Ganze Schule

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

Alle 12 Klassen (davon 4 Übergangsklassen) mit ca. 220 SchülerInnen, die Elternhäuser und das Schulumfeld, außerdem wurden erstmalig die Vorkurse mit in das Projekt einbezogen.

Jahrgangsstufe / mehrere Klassen

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

***Wurden durch die aktiven Klassen weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?
Beschreibung:***

Einzelne Klasse

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

***Wurden durch die aktive Klasse noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?
Beschreibung:***

Einzelne Schüler/innen aus unterschiedlichen Klassen (z.B. Umweltgruppe)

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

***Wurden durch die aktiven Schüler noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?
Beschreibung:***

A-5: Ausführliche Beschreibung über einzelne Projektabschnitte (*Vorbereitung, Schritte der Durchführung, Dokumentation*). Welche Aktivitäten konnten die Schüler/innen bei den einzelnen Schritten durchführen?

max. 20
Punkte

A-5-1 Vorbereitung:

Wann? Welche Schritte wurden in der Vorbereitung durchgeführt? Waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?

1. Im Februar wurden von Frau Sunda, Frau Pragal und Frau Engel verschiedene Ideen für ein Projekt zum Thema "Energiesparen" gesammelt. Dabei sollte auf die Projekte der vergangenen Schuljahre aufgebaut werden. (Teamarbeit)

2. Das so entwickelte Konzept wurde schließlich in einer Lehrerkonferenz vorgestellt (vgl. Anlage 1).(Teamarbeit)

3. Kalendervorlage für Schulhaus und alle Klassenzimmer
Im Anschluss daran gestaltete das Team Monatskalendervorlagen als "Leerrahmen" Dabei wurden wieder die schon bekannten Symbole (Stromkabel für Stromsparen, Heizkörper für Heizenergiesparen und Wassertropfen für Wassersparen) verwendet. Außerdem wurde natürlich der Energiesparsheriff und das große Plakat für "unsere Erde" vorbereitet. (Teamarbeit, Kreativteam (Ltg. Frau Sunda))

4. Keimlied

Zur Identifikation und als gemeinsamer Rahmen für die gesamte Grundschule wurde vom Musikteam der Musikalischen Grundschule zwei KEiM-Lieder umgedichtet (Anlage2). Die musikunterstützten Bilder für unsere KEiM-Erde (Blätter, Bäume, Menschen...) wurden von Frau Engel gemeinsam mit der Klasse 3b in Gruppenarbeit erstellt.

5. Damit die Kinder die Erfolge ihrer Sparmaßnahmen besser verstehen konnten, wurden fleißige Energiesparbienen und ein Bienenstock von der Klasse Ü1/2a und ihren Lehrerinnen Frau Sunda und Frau Engel vorbereitet. (Anlage 8)

6. Bereitstellung von Material für die Klassenlehrer

Für alle Klassenlehrer wurden sowohl die Monatsplakate in DIN A3 und DIN A5 vorbereitet, als auch die Bienen und Energiesheriff-Abzeichen bereitgestellt.

7. Außerdem wurden die Eltern durch Elternbriefe (Anlage 6) und durch die Homepage (Anlage11) informiert und eingebunden.

8. Der kleine DIN A5-Kalender für zu Hause wurde ebenfalls für alle Kinder und Eltern vorbereitet. (Anlage 9)

A-5-2 Durchführung:

Wann? Welche Schritte wurden in der Durchführung gemacht? Wie waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?

März 2015 bis März 2016 (und darüberhinaus)

1. Vorstellen des Projektes

Im März stellte das KEiM-Team Frau Pragal, Frau Sunda und Frau Engel das Projekt in der Schülerversammlung allen Schülern vor und der genaue Ablauf wurde von erläutert (vgl. Anlage 3). Gemeinsames Wiederholen und in Erinnerung rufen von in den vergangenen Jahren erarbeiteten Energiespartipps. Die beiden KEiM-Lieder (Anlage 2) wurden gelernt und inhaltlich besprochen. Zur besseren Identifikation malte jedes Kind ein Selbstbildnis, das um unsere KEiM-Erde gelegt wurde. (Anlage 7)

2. Schülerversammlung/Schulradio

Jeden Mittwoch vor dem neuen Monat wurde das neue Kalenderblatt von den einzelnen Klassen in den Bauernfeindnachrichten oder in der Schülerversammlung bekannt gegeben und als Theaterstück, Rap, Lied... verdeutlicht.

4. Fixieren der monatlichen Tipps

Für alle Lehrer und Schüler sichtbar wurden die Tipps auf dem Monatskalender, dem Schulhauskalender (vgl. Anlage 9) festgehalten. Darüber hinaus bekam jedes Kind ein DIN A5-Kalenderblatt für zu Hause. Ebenso können alle Ideen auf der Homepage der Schule - auch von den Eltern - nachgelesen werden (vgl. Anlage 11).

5. Umsetzung und Einhaltung der Tipps - die Energiespar-Sheriffs

Jeden Monat wurden in den Klassen je nach Klassenstärke zwei oder drei Stromspar-Sheriffs ernannt, die auf die Einhaltung der Tipps achteten und daran erinnerten.

6. Reflexion in den Klassen

Am Monatsende reflektierten die Klassen über die eingesparte Energie und wurden mit fleißigen Energiesparbienen belohnt. (vgl. Anlage 8). Diese wurden für die ganze Schule sichtbar an unserem Bienenstock angebracht.

7. Schulgottesdienst: Bewahrung der Schöpfung am Schuljahresende mit den KEiM-Liedern und unseren KEiM - Materialien als weitere Vertiefung.

8. Als Belohnung gibt es am Ende des Schuljahres für jede Klassen wieder einen Ausflug in die Natur.

Bei der Erarbeitung und Umsetzung der einzelnen Kalenderblätter und ihrer Präsentation wurden verschiedenste Unterrichtsmethoden angewandt. Jede Klasse arbeitete hierbei ihren jeweiligen Fähigkeiten entsprechend. Einige Unterrichtsmethoden kann man an der Einzelprojektvorstellung der Klasse Ü1/2a sehen (Anlage 12)

<p>A-5-3 Dokumentation (Sicherstellung der Ergebnisse und des Verlaufs des Projekts) Wann? Wie wurde das Projekt dokumentiert? Wie waren die Schüler/innen in die Dokumentation einbezogen?</p> <p>ab März 2015</p> <p>Nach der Erarbeitung der einzelnen Monatsthemen durch die einzelnen Klassen wurde die Monatsvorlage in den Klassen gestaltet. Gemeinsam wurde die schönste ausgewählt und als Vorlage für die ganze Schule verwendet. Durch den Monatskalender am Ende sind alle Tipps auch nach Beendigung des Projekts in jedem Klassenzimmer, im Schulhaus und zu Hause sichtbar. Momentan wird noch überlegt, den Kalender farbig zu drucken und an die Schulumgebung zu verkaufen (Schulfest...), so dass noch weitere Personen einbezogen werden können.</p> <p>Jeden Monat wurde das Schulhaus um einige fleißige Energiesparbielen reicher und schöner. Jedes Kind gestaltete jeden Monat sein eigenes DIN A5-Kalenderblatt für zu Hause (Einbeziehung der Eltern).</p> <p>Darüber hinaus wurde das ganze Projekt auf der Schul-Homepage beschrieben, so dass die Eltern auch hier ausführlich über den Verlauf des Projektes informiert wurden. Zusätzlich wurde ein Bericht für den KEiM-Wettbewerb erstellt.</p>	
<p>A-6: Innerschulische Breitenwirkung: Welche Personenkreise der Schule wurden aktiv in das Projekt mit einbezogen?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Eltern / für Berufsschulen: Ausbildungsbetriebe Wie waren die Eltern / Ausbildungsbetriebe eingebunden? Information über Elternbriefe, Homepage, Minikalender, aktive Beteiligung bei der Suche nach Tipps, der Umsetzung zu Hause. Unsere öffentlichen Schülerversammlungen können immer von den Eltern besucht werden, so dass sie jeden Monat beim neuen Thema dabei waren.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Lehrerkollegium Wie war das Lehrerkollegium in das Projekt eingebunden? Monatlich besprachen die Klassenlehrer den aktuellen Tipp mit ihren Kindern und achteten auf die Umsetzung, ein Thema wurde von jeder Klasse intensiver vorbereitet (Schwerpunktthema= Monatsthema) und in der Schülerversammlung vorgestellt (siehe Unterrichtsbeispiel Ü1/2a, Anlage 12)</p>	<p>max. 2 Punkte</p>
<p>A-7: Außerschulische Breitenwirkung: Wer wurde neben den aktiven Projektbeteiligten informiert?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Außerschulische Ausstellung / Präsentation des Projektes / Presse Wie wurde das Projekt außerhalb der Schule dargestellt?</p> <p>DIN A5-Kalender für jedes Kind, Homepage der Schule, Teilnahme am KEiM-Wettbewerb der Stadt Nürnberg noch in Planung: Druck des Kalenders mit Verkauf am Schulfest</p>	<p>max. 1 Punkt</p>

<p>A-8: Das Projekt führt voraussichtlich zu weiteren Einsparungen bei...</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Strom Begründung: intensive Auseinandersetzung mit verschiedenen Stromspartipps, die konkret in der Schule anwendbar sind (z.B. Licht aus!)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Heizung Begründung: intensive Auseinandersetzung mit verschiedenen Heizungsenergiespartipps (Stoßlüften...), die einzelnen Monatsthemen wurden auch jahreszeitlich angepasst.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wasser Begründung: Intensive Auseinandersetzung mit verschiedenen Wasserspartipps (Duschen anstatt Baden, bzw. Wasserwechsel beim Malen mit Wasserfarben....)</p>	<p>max. 6 Punkte</p>
<p>A-9: Hat das Projekt zu Umbauten am oder im Gebäude bzw. an der technischen Ausstattung geführt? (Wurden z.B. Baumaßnahmen angestoßen?)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja</p> <p>Beschreibung der Baumaßnahmen und Begründung inwiefern diese durch das Projekt angestoßen wurden:</p>	<p>Ohne Punkte</p>
<p>A-10: Gab es weitere Kooperationen z.B. mit Energieversorger, Verbänden, Behörden?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja</p> <p>Zählen Sie die Kooperationspartner auf: Als Ideengeber wurde u.a. der KEiM-Energiesparkalender in den Klassen verwendet.</p>	<p>Ohne Punkte</p>

B-Weitere Energie- und oder Wassersparaktionen

B: Zusätzliche Aktivitäten (Falls es an Ihrer Schule noch weitere Energie- und /oder Wassersparaktivitäten gibt, die Sie NICHT unter Punkt A dargestellt haben, können Sie diese hier beschreiben. Gemeint ist hierbei also alles, was Sie dauerhaft (immer) zum Strom-, Heizenergie- und/oder Wassersparen in Ihrer Schule machen, was von Ihnen nicht im Rahmen der Projektbeschreibung (Teil A) erläutert wurde.

max. 5
Punkte

feste Klassendienste (für z.B. Kontrolle von Lichtern, Heizung, Fenster und Wasser)
Kurzbeschreibung: Energiesheriffs, die in den Klassen bei der Umsetzung halfen. Dabei war stets wichtig, dass diese nicht "anprangern", sondern als Motivatoren eingesetzt wurden.

Zusätzliche Sensibilisierung der Schüler (z.B. beschriftete Lichtschalter, etc.)
Kurzbeschreibung: Lichtschalterplan und Erneuerung der Lichtschaltermarkierung, erarbeitete Plakate der einzelnen Klassen in den Klassenzimmern, (siehe Anlage 12 Spielzeugampel) Monatskalender.

Umwelt-Lehrer-AG / Aktivitäten im Lehrerkollegium
Kurzbeschreibung:

Hausmeisters / Reinigungskräfte. Wurden z.B. zusätzliche Aufgaben übernommen?
Kurzbeschreibung: Unterstützung durch unseren Hausmeister bei der Umsetzung der Energiesparmöglichkeiten:
1. Fixieren der Heizkörper auf Stufe 3 (in den Gängen, im Lehrerzimmer, in der Turnhalle, in der Aula und in manchen Klassenzimmern)
2. Lichtsensoren in den Toiletten: Bei Bedarf wurden der Schwellenwert und die Brenndauer neu eingestellt.

Sonstiges (z.B. Sensibilisierung von Mitnutzern des Gebäudes, z.B. Sportvereine, etc.)
Kurzbeschreibung: Bewässerung des Schulgartens mit Regenwasser; Bewegungsmelder in den Gängen, in den Klassenzimmern und in der Turnhalle; Kühlschranks mit Energieeffizienzklasse A und Spülmaschine mit Sparprogramm im Lehrerzimmer; komplettes Ausschalten der Computer, Drucker und Kopierer außerhalb der Nutzungszeiten; Steckerleisten mit Schalter zum Abschalten

Qualität der Unterlagen im Hinblick auf die Übersichtlichkeit, Verständlichkeit, Form etc. Bitte nicht ausfüllen

max. 4
Punkte